

LEITBILD UND KONZEPT DES STUDIENGANGS BKD AN DER HTWG KONSTANZ

Das Berufsfeld der Designer ist sehr breit gefächert und einem ständigen Wandel unterzogen. Designer sind Planer, Entwerfer und Strategen zugleich, sie lösen kommunikative Probleme für ihre Auftraggeber und entwickeln Konzepte und Umsetzungen von ästhetisch-strategischen Gestaltungen im Kontext der Industrie-, Konsum- und Kulturgesellschaft. Kommunikationsdesigner decken diese Gestaltung kommunikativer Prozesse mit allen ihnen zur Verfügung stehenden analogen und digitalen Medien ab.

In der Fakultät Architektur und Gestaltung an der Hochschule Konstanz wird der Bachelor- und Masterstudiengang Kommunikationsdesign angeboten. Der Bachelorstudiengang führt nach sieben Semestern zum Bachelor of Arts, der dreisemestrige konsekutive Masterstudiengang führt zum Master of Arts.

AUSBILDUNGSZIELE BACHELOR KOMMUNIKATIONSDESIGN

Die Ausbildung zum Kommunikationsdesigner mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) ist praxisorientiert und hat zum Ziel, die Absolventen in die Lage zu versetzen, unmittelbar im beruflichen Designalltag selbständig und im Team wirken zu können. Die anwendungsorientierte Arbeit – Konzeption und Gestaltung von Druckerzeugnissen, Bildgestaltung, Online-Medien, Entwicklung von Informations- und Leitsystemen, Entwicklung von Kampagnen und Erscheinungsbildern – setzt Wissen und Können voraus, das die Bachelor-Ausbildung vermittelt und erschließt:

– Technische Grundlagen

Ziel ist es, den Absolventen die technischen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, Off- und Online-Medien selbständig zu erstellen. Dazu gehört der intensive Umgang mit einschlägiger Hard- und Software bis hin zu den Feinheiten und Details, die den Einsatz im professionellen Rahmen ausmachen. Dabei werden im Studium nicht nur die Umsetzung im Printbereich ausgiebig betrachtet, sondern auch Produktionsmittel für digitale Medien, wie z. B. Web, 3-D und Film. Zu der technischen Ausbildung gehört es auch, Prozesse und Abfolgen zu kennen und auf neue Umgebungen übersetzen zu können. Dabei werden in der Ausbildung neueste und komplexe Technologien eingesetzt, die als Werkzeuge präzise und virtuos beherrscht werden wollen.

– Wissenschaftliche Grundlagen

Es ist wichtig, angehenden Designern wissenschaftliche Erkenntnisse und Arbeitsweisen als Fundament und Entscheidungsgrundlage nahe zu bringen. Gestalter sollten nicht allein ihre Intuition und Kreativität einsetzen, sondern zugleich in der Lage sein, mit wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten und zu argumentieren. Dies geschieht unter der Einbeziehung der Erkenntnisse aus Design- und Kunstgeschichte, interkultureller Kommunikation, Psychologie, Ökonomie und anderer Wissensgebiete.

– Grundlagen in der Gestaltung

Neben zeichnerischen und darstellungstechnischen Übungen ist die gestalterische Qualität der zentrale Gegenstand der fachlichen Auseinandersetzung mit den Studierenden. Besonderen Wert wird auf die Vermittlung von gestalterischen Grundlagen gelegt, z. B. in Typografie oder Farb- und Formenlehre. Gestalterische Grundlagen sind der Boden, auf dem jede spätere Arbeit entsteht – nicht nur im Studium, sondern im gesamten Berufsleben. Die sorgfältige Ausbildung in diesem Bereich ist die beste Garantie für erfolgreiche Absolventen.

– Entwerfen

Im Entwurf kann der Kommunikationsdesigner seine Stärken unter Beweis stellen. Ein entwurfsstarker Designabsolvent hat die besten Voraussetzungen, sich im Berufsleben weiterzuentwickeln oder einen höheren akademischen Grad zu erreichen. So sind die Ziele der Arbeit in Projekten eine schlüssige Konzeption und die Förderung kreativer gestalterischer Fähigkeiten. Im Entwurf kann jeder Studierende seinen individuellen gestalterischen Neigungen nachgehen und sie sodann in der kritischen Auseinandersetzung mit Kommilitonen und Lehrenden objektivieren und vervollkommen. Ein breit gefächertes Angebot an Wahlmodulen bietet hierfür die Grundlage.

– Soziale Kompetenzen

Designer arbeiten in der Regel im Team. Ziel der Ausbildung ist es, Kompetenzen in der Kommunikation, in der Zusammenarbeit mit anderen, in der Problemlösung und im Arbeiten in neuen Umgebungen zu vermitteln. Soziale Fähigkeiten sind in jeder Arbeitsumgebung eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Projekte.

BESONDERHEITEN DES BACHELOR OF ARTS IN KONSTANZ

Ein wesentliches Augenmerk des Bachelorstudiums richtet sich auf die konzeptionelle Seite des Kommunikationsdesign. Dabei steht im Mittelpunkt die konzeptionelle Arbeit an einer Idee. In Praxisprojekten sowie anwendungsorientierten Entwicklungs- und Forschungsprojekten werden Studierende dazu ausgebildet, ihren Beruf in interdisziplinären, internationalen und interkulturellen Zusammenhängen auszuüben und ihre Arbeit auf eine wissenschaftliche Basis und Methodik zu stellen.